

## Medaillenregen für siegreiche Schützen und Schützinnen in der Sportgemeinde Volketswil Gelungene Zürcher Kantonal Meisterschaft Indoor 10 Meter

James Kramer, Berichterstatter ZHSV

Jeweils Mitte März wird Volketswil zum Mekka der Zürcher Gewehr- und Luftpistolenschützen und Schützinnen. 340 Athleten, davon 100 Frauen trugen sich diesmal in die Startliste ein und boten während drei Tagen hochstehenden Schützensport. Initiator und Motor dieser Sportveranstaltung ist der legendäre Heinz Bolliger, (Nationaltrainer 1978 - 2000) welcher sich vor allem der Nachwuchsförderung verschrieben hat und sich seit 56 Jahren mit dem Schützensport intensiv beschäftigt.

Zusammen mit einem gut funktionierendem Team, vor und hinter den Kulissen, organisierte er nun das "Indoor-Schützenfest" - nach 2014 zum zweiten Mal im Sport- und Kulturzentrum Gries (KUSPO) in Volketswil. Mit dieser hochstehenden kantonalen Matchmeisterschaft beenden die Zürcher Schützen ihre "Hallensaison". Von nun an geht's ins "Feld".

In drei Tagen: 21 Disziplinen - 63 Medaillen

Das Schiessen und Treffen mit Druckluftwaffen ist eine hochpräzise Angelegenheit und ein Konzentrationsport der besten Güte. Auf der einen Seite olympische Disziplin - auf der andern Seite die Schiesssportart, welche für Schüler und Jugendliche bestens geeignet ist, in den Schiesssport einzusteigen. Die jüngsten, welche sich hier 10er um 10er notieren liessen, sind 8 Jahre alt und starten in der Kategorie U 9. In der Hoffnung dass sie dem Schiesssport treu bleiben, wechseln sie später in die Kategorien Jugend, Junioren und Elite. Viele beenden ihre Schützenkarriere als Veteran oder gar als Seniorveteran. Mit 21 Kategorien haben wir hier die ganze Palette - jung und alt - versammelt - konzentriert in drei Tagen, erklärt ein sichtlich stolzer Heinz Bolliger. Dank dem Goodwill und der Grosszügigkeit der Gemeinde Volketswil - welche als sportbegeistert gilt - ist dies hier möglich.

Final: Der Zuschauer "schiest" mit!

Hochkonzentriert stehen am Sonntag um 1330 16 Finalisten und Finalistinnen aus der Kategorie Elite und Junioren in Linie. Ein Blick auf die Startliste zeigt, dass sich viele Mädchen und Frauen für den Final qualifiziert haben. Besonders in der Kategorie Junioren kann man mit einem "weiblichen Sieger" rechnen. Julia Oberholzer und Nadia Wirth bewiesen es in eindrücklicher Weise und holten später Gold und Silber.

Wettkampfleiter Thomas Gubser wiederholt die Namen der Finalisten und weist die Plätze zu. Alles ist bis ins Detail geplant. Die Einrichtezeit läuft ab, die Luftgewehre ruhen auf den dafür aufgestellten Ständer, doch alsbald nehmen die Wettkämpfer die Waffe zur Hand, die ersten Schüsse sind im Ziel. Der Zuschauer, hinter der Abschränkung oder auf der Tribüne ist mitten im Geschehen und wird so am Wettkampf "beteiligt". Mit Hintergrundmusik wird der Final angenehm untermalt. Zur Melodie von "Bonanza" finden die 4,5 mm Kugeln ihr Ziel. Zentrumstreffer sind heute die Regel, als beste Wertung gilt eine 10.9!

Alles wird live übertragen, auf der Leinwand visualisiert und so kann jeder den Wettkampf 1:1 mit verfolgen - hoffen, bangen, beten, applaudieren. Hier wird der - eher stille Schützensport - zur Zuschauerattraktion, was vor allem bei der Jugend gut ankommt.

Prominente Besucher aus Politik, Wirtschaft und Sport

25 Ehrengäste konnten Urs Stähli, Präsident des Zürcher Schiesssportverbandes und Heinz Bolliger, Abteilungsleiter Match/Leistungssport, am Sonntag, 15.03.2015, 1030 zum Aperó willkommen heissen, darunter auch Mario Fehr, Regierungsrat des Kantons Zürich, Stadtrat Andreas Türler und Kantonsrätin Jacqueline Hofer. Thomas Gubser, vorort als Wettkampfleiter Gewehr amtierend, stellt den Anwesenden eine moderne Druckluftwaffe vor. Das präzise Sportgerät hat einen Wert von Fr. 3000.00 und gilt als "waffenerwerbsscheinfrei". Für Bekleidung, Ausrüstung und Zubehör kommt dann noch ein "guter" Tausender dazu. An der KMM 2015 in Volketswil waren die Produkte Anschütz, Walther und Feinwerkbau gut vertreten. Im Anschluss an den Aperó wird das Luftgewehr von Mario Fehr und Andreas Türler auf seine Tauglichkeit geprüft. Beide Politiker lösten damit ihr Versprechen - mindestens einen Schuss im Wettkampfstand zu schiessen - in sportlicher Manier ein.

Im Wettkampf integriert: Blinde Schützen und Schützinnen treffen brillant!

Dank moderner Technik sind heute auch Sehbehinderte vom Schützensport nicht ausgeschlossen. Das Zielen funktioniert über das Gehör. Aufgrund eines Pfeifton zentriert der Schütze seine Waffe millimetergenau ins Ziel. Je höher der Ton umso näher befindet sich der Athlet im Zentrum. Alles andere ist gleich wie beim normalen Schiessen. Konzentration, feines Triggern und dem Schuss nachsehen (hier nachhören) - sind wichtige Element in dieser - auch für den Zuschauer - faszinierenden Sportart. Angetreten wird hier stehend frei und sitzend mit Riemen. Während Claudia Kunz von Uster am Samstag in der Kategorie stehend noch klar dominierte und mit 611.1 Punkten den Tagessieg realisierte, triumphierte die Favoritin Maja Hoffmann, Zürich mit fabelhaften 626.2 Punkten am Sitzendwettkampf vom Sonntag.

Würdevolle Siegerehrung

Mit dem klangvollen "Zürcher Sechseläutemarsch" und auf das Kommando von Heinz Bolliger, bewegte sich die Ehrendame und die drei Erstplatzierten Richtung Podest und nahmen ihre Plätze ein. Die Siegerehrungen wurde von auserlesenen Persönlichkeiten aus der Zürcher Schützenszene vorgenommen. Mit umgehängter Gold - Silber und Bronzemedaille verharrten die Sieger und Siegerinnen anschliessend still aber glücklich und genossen die feierliche Atmosphäre welche durch die Schweizerische Nationalhymne vaterländisch geprägt wurde. Das war der Tuppen auf dem i - ein Abschluss nach Mass.

16.03.2015/JK

Zusatzbericht von Urs Niggli, RL Pistole, AMLS/ZHSV

## **Die Pistolenwettkämpfe aus Sicht des Ressortleiters Pistole**

Fast seit der Integration der Pistolenwettkämpfe in die KMM Indoor kämpfen die Pistolenwettkämpfe mit sinkenden Teilnehmerzahlen. Wenn dann noch kurzfristig Schützen absagen kann das dazu führen, dass einzelne Wettkämpfe fast zur Farce werden. Jammern ist eigentlich nicht mein Ding, also schauen wir vorwärts und hoffen auf Besserung im nächsten Jahr!

## **Spannender Klappscheibenwettkampf auf hohem Niveau**

Traditionell starten die Wettkämpfe mit der Disziplin Klappscheibe. Dieser Wettkampf wäre auch für Zuschauer sehr interessant, so es denn welche gäbe. Nach je acht Serien standen Michael Menzel und Fabian Schwarzenbach mit je sehr guten 27 Treffern gemeinsam an der Spitze der Rangliste, sodass ein Shoot-Off entscheiden musste. In diesem putzte der für die PS Klotten startende Menzel nochmals alle fünf Scheiben weg, sodass der Zürcher Oberländer Yougster „nur“ der zweite Platz blieb.

Im Standardbewerb, der zweiten Disziplin mit der fünfschüssigen Luftpistole, setzte sich Routinier Heinrich Schellenberg aus Niederweningen vor seinem Vereinskameraden Renato Kiessling durch.

## **Erneut Heinrich Schellenberg**

Der spannendste Wettkampf war jener der „alten Säcke“. Drei Schützen lagen am Schluss punktgleich auf den Medaillenrängen, sodass Innenzehner und Schlusspassen entscheiden mussten. Domenico Tigani hatte zwar gleichviele Innenzehner wie Heinrich Schellenberg, aber die schlechtere Schlusspasse. Hans Diehl sicherte sich mit einem Innenzehner weniger die Bronzemedaille.

Die Kategorie der ganz Jungen litt massiv unter Absagen. Von sieben Angemeldeten starten schliesslich noch vier und stritten sich um drei Medaillen. Hier sind die Nachwuchsleiter im nächsten Jahr gefordert. Ich erwarte ein Feld von mindestens zehn Starterinnen und Startern! Benjamin Stern aus Rümlang sicherte sich den Titel vor dem punktgleichen Dalis Marianovic aus Zürich.

## **Daniela Maurer meistert die Frauen**

Extrem spannend verlief auch der Frauenfinal. Nach 19 Wertungsschüssen lagen Joo-Ri Kim aus Zürich und Daniela Maurer gleichauf mit 177.0 Punkten. Mit einer 10.4 im entscheidenden Schuss spielte Maurer ihre grössere Routine aus.

Einen waren Blitzstart legte Markus Bacharach im Männerfinal hin. Ihm gelang auch die einzige 10.9. Das bessere Stehvermögen legte allerdings Thomas Huber aus Boppelsen an den Tag und sicherte sich so die Goldmedaille. Silber und Bronze gingen an die beiden Zürcher Stadtschützen Markus Bacharach und Andy Vera Martin.

Der Juniorenfinal litt unter Absenzen. Schade! Die Medaillenveteilung entsprach genau den Rängen aus der Qualifikation.

## **Fazit**

Für den Organisator ist die KMM Indoor ein aufwendiger Wettkampf. Wenn das die Schützen durch grosse Teilnahme und diszipliniertes Anmelden lohnen, macht es Spass. Also liebe Schützinnen und Schützen nehmt euch an der Nase und zeigt dem noch zu bestimmenden neuen Verantwortlichen, dass ihr seine Arbeit schätzt.

Urs Niggli, RL Pistole, AMLS/ZHSV